

Ressort: Finanzen

Bundesbank rät Finanzwirtschaft zur Vorsorge vor Zinsanstieg

Frankfurt/Main, 22.03.2018, 07:34 Uhr

GDN - Der Präsident der Deutschen Bundesbank, Jens Weidmann, sieht den deutschen Bankensektor weiterhin unter beträchtlichen Druck. "Insbesondere müssen für die mit einem Zinsanstieg verbundenen Zinsänderungsrisiken jetzt Rückstellungen gebildet werden", sagte der Chef der Notenbank der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Donnerstagsausgabe).

Eine Normalisierung des Zinsumfelds wirke sich zwar auf Dauer positiv für die Institute aus, bringe "aber vorübergehend noch einmal Belastungen mit sich". Effizienzsteigerung und Konsolidierung "bleiben deshalb auf der Agenda", warnte Weidmann die Banken und Sparkassen vor nachlassenden Anstrengungen. Hintergrund ist, dass die Banken zuletzt viele langfristige Kredite zu sehr niedrigen Zinsen ausgegeben haben. Im Falle eines deutlichen Zinsanstiegs für Guthaben würden sie für diese vorübergehend deutlich mehr Zinsen anrechnen müssen, als die bei Darlehen einnehmen. Grundsätzlich gelte, dass die Banken seit der Finanzkrise ihr Eigenkapital deutlich aufgestockt hätten, sagte Weidmann. Die Regulierung habe entscheidend dazu beigetragen, "dass die Banken widerstandsfähiger und besser aufgestellt sind als vor der Krise", erklärte er. Es gebe auch Fusionen und Kooperationen, die zu Effizienzgewinnen beitrügen. "Die Wettbewerbsintensität in Deutschland ist hoch", machte der Bundesbankpräsident aber andererseits deutlich. Es gebe "mehrere Einflüsse, die das Bankgeschäft erschweren und die auf der Ertragskraft der Banken lasten". Vor diesem Hintergrund "müssen die Banken hierzulande sicherlich auch die Nachhaltigkeit ihrer Geschäftsmodelle überprüfen", riet der Ökonom.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-103697/bundesbank-raet-finanzwirtschaft-zur-vorsorge-vor-zinsanstieg.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619